

Seminar

**Die russische Autobiographie seit dem 17. Jh. als historische
Quelle
und „literarisches Faktum“**

Programm

25.10.

Definitive Verteilung der Themen
Die Autobiographie im Kontext der Selbstzeugnisse

1.11.

Die Autobiographie als historische Quelle (Texte, Diskussion)

8.11.

Die Autobiographie als „literarisches Faktum“: Fiktionalität,
Stilistik und Gattungssynkretismus (Texte, Diskussion)

15./22. 11 **Avvakum** (1620/21-1682): „Das Leben des Protopopen
Avvakum von ihm selbst niedergeschrieben“ (Žitie
protopopa Avvakuma im samim napisannoe)

- Avvakum als Quelle für das Alltagsleben
- Frauen- und Männerbilder bei Avvakum
- Das „Žitie“ als Fortschreibung und Transformation der Heiligenlegende
- Das „Žitie“ als polemische Abrechnung mit den Nikonianischen Kirchenreformen
- Der Stellenwert des Werkes im Schrifttum der Altgläubigen

29.11. **Ekaterina R. Daškova** (1744-1810): „Mon histoire“

- Die Selbstdarstellung E.R. Daškovas als politische Akteurin
- Die Selbstdarstellung als Ehefrau und Mutter
- Daškova als femme de lettres und Präsidentin der Akademie

- Das soziale Leben einer russischen Angehörigen des Hochadels zur Zeit Katharina d. Gr. (ev. im Vergleich mit Westeuropa)

6./13.12. **Nadežda Durova** (1783-1866): „Die Offizierin. Das ungewöhnliche Leben der Kavalleristin Nadeschda Durova erzählt von ihr selbst“ (Zapiski kavalerist-devicy)

- N. Durova in der Tradition der „Frauen in Männerkleidern“
- Die Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit bei N. Durova
- Die Darstellung des Krieges bei N. Durova und in Pus-kins „Hauptmannstochter“
- Durovas Autobiographie vor dem Hintergrund des sentimentalistischen Erzählens Karamzins

20.12. **Lev N. Tolstoj** (1828-1910): „Kindheit“ (Detstvo)

- Tolstojs idealisierende Darstellung einer glücklichen Kindheit vor dem Hintergrund der russischen Adelskultur des frühen 19. Jahrhunderts
- Der Zusammenhang zwischen psychologischer Selbstanalyse und moralphilosophischer Reflexion in Tolstojs „Kindheit“ (Vergleich mit Rousseaus „Confessions“).

10./17.1. **Maksim Gor'kij** (1868-1936): Meine Kindheit - Unter fremden Menschen - Meine Universitäten : autobiographische Romane (Detstvo. V ljudjach. Moi universitety)

- Soziale Strukturen in der zweiten Hälfte des 19. Jh. und ihre Darstellung bei Gor'kij
- Männer- und Frauenbild in „Meine Kindheit“
- Die parodistische Zerstörung des aristokratischen Kindheitsmythos in „Meine Kindheit“
- Gor'kij's autobiographische Trilogie und der sozialistische Bildungs- und Erziehungsroman (Vergleich mit Gor'kij's „Mutter“)

24./31.1. **Lev D. Trockij** (1879-1940): Mein Leben. Versuch einer Autobiographie

- Die Autobiographie Trockij's: Historische Darstellung? Politische Kampfschrift? Selbstverteidigungspamphlet?
- Die westeuropäischen Sozialdemokratien in Trockij's Darstellung
- Der Stellenwert des Privaten in Trockij's Autobiographie

- Die Bedeutung offizieller Dokumente und persönlicher Erinnerungstexte für den Wahrheitsanspruch und die Verteidigungsstrategie in Trockijs Autobiographie
- Isaak Deutschers Biographie „Trotzki“ und die Autobiographie im Vergleich

7.2.

Schlussdiskussion: „Dichtung und Wahrheit“ in der russischen Autobiographie

Anmeldungen für ein Thema sind möglich unter bonada@hist.unizh.ch